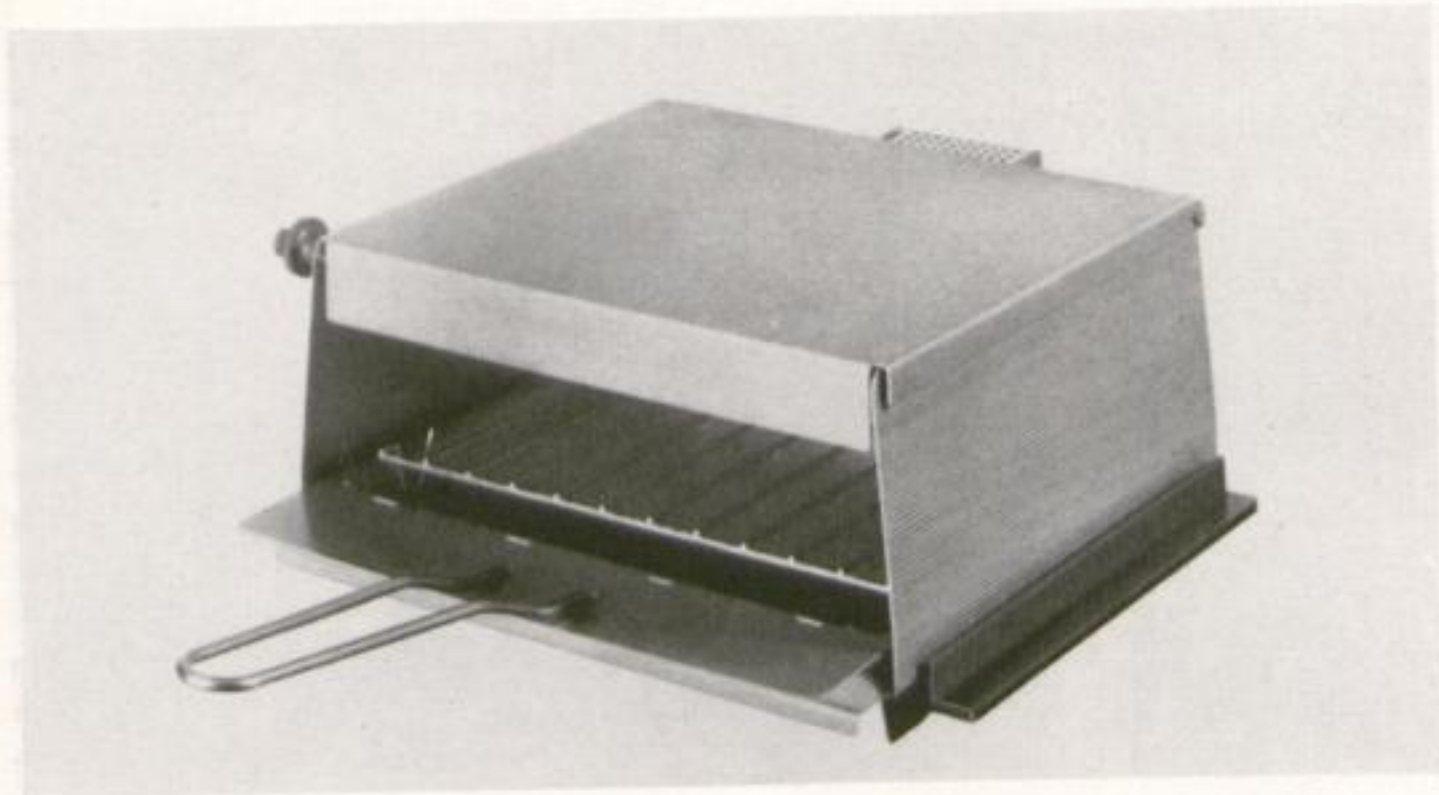
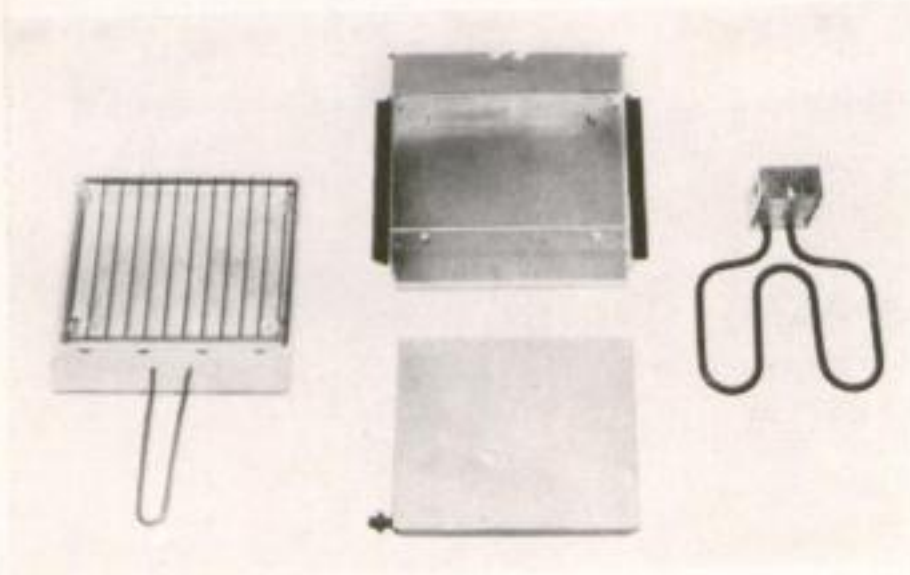


Seminar Ausstellung



Multigrill TG 12

Gestaltung:

Kollektiv form und gesellschaft, berlin,
Klaus Stützer, Hans Michael Linke,
Helmut Klemm

Hersteller:

VEB Acosta, Elektromechanik, Thal/Thür.
Elektrisches Haushaltsgerät, das durch
Oberhitze das Grillen, Überbacken und
Toasten ermöglicht. Durch seine Bau-
größe, die eine leichte Unterbringung
ermöglicht, seinen einfachen Aufbau,
seinen geringen Wartungsaufwand und
seinen niedrigen Anschaffungspreis
unterscheidet es sich von den größeren,
automatischen und teuren Grillgeräten.

Vasen

Gestalter:

Wilfried Kühn

Entwicklung für das

VEB Zierporzellanwerk Lichte

Die strenge Form der rechteckigen Vasen
wird durch ein Relief bereichert, das in
seinem strukturellen Reiz den Material-
charakter des weißen Porzellans beson-
ders betont. Die Ziergefäße ordnen sich
gut in die moderne Wohnraumgestal-
tung ein. Sie können die unterschiedlich-
sten Blumenarten aufnehmen.

Arbeitskultur im Gespräch

Zum Thema „Architektur und bildende Kunst im industriellen Arbeitsbereich“ fand am 9. und 10. November des vergangenen Jahres in Karl-Marx-Stadt das 5. Seminar „Architektur und bildende Kunst“ des Bundes der Architekten der DDR und des Verbandes bildender Künstler der DDR statt. Diesem Thema entsprechend wurde das Seminar in Zusammenarbeit und in gemeinsamer Verantwortung mit dem Bundesvorstand des FDGB durchgeführt. Erstmals waren Architekten, bildende Künstler, Form- und Farbgestalter, Mediziner und Psychologen mit Vertretern der Partei-, Gewerkschafts- und Betriebsleitungen sowie mit Werktätigen aus „Kollektiven der sozialistischen Arbeit“ großer Industriebetriebe – z. B. des VEB Barkas in Karl-Marx-Stadt – zusammengekommen, um Probleme der Arbeitskultur und der komplexen Umweltgestaltung, speziell auch der Synthese von Architektur und bildender Kunst, im industriellen Arbeitsbereich zu beraten.

Ziel dieses Seminars war es, Standpunkte des gesellschaftlichen Auftraggebers und der Fachleute für Arbeitsumweltgestaltung zu den gemeinsam zu lösenden Aufgaben, wie sie der VIII. Parteitag und die 6. Tagung des ZK der SED sowie der 8. FDGB-Kongreß gestellt hatten, kennenzulernen und aufeinander abzustimmen. Das grundlegende Referat hielt Dr. Harald Bühl, Sekretär des Präsidiums des FDGB-Bundesvorstandes. Er sprach über Probleme der Arbeitskultur im industriellen Arbeitsbereich vom Standpunkt der Gewerkschaften. Nach ihm sprachen Vertreter verschiedener Bereiche. Nach Besichtigungen im Germania-Werk und in den Barkas-Werken fanden dann Aussprachen mit Werktätigen und Vertretern der Betriebspartei- und Gewerkschaftsleitungen über Probleme der Arbeitskultur in den Betrieben statt.

Der entscheidende Gewinn des Seminars bestand darin, daß das wesentliche gesellschaftspolitische Anliegen der Arbeitsumweltgestaltung in der gegenwärtigen Situation herausgearbeitet werden konnte.

In den Referaten wurde übereinstimmend die Ansicht geäußert, daß die Probleme der Arbeitskultur eine komplexe Sicht und auch eine komplexe

